

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08956044
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Marienberg, Stadt
Anschrift	Stadtmühle 5
Gem. * Fl-stck. * Flur	Marienberg * 1313
Bauwerksname	Sägewerk (ehem.)

Kurzcharakteristik

Wohn- und Fabrikgebäude; vor allem ortshistorische Bedeutung

Denkmaltext

Die ehemalige »Holzwaaren-Manufactur« wurde in der Aue des Schlettenbachs 1900 durch Fabrikant Karl Arnold errichtet, der Bauherr und Ausführer zugleich war. Die Anlage aus Wohnhaus und drei Fabrikationsgebäuden ist technisches Denkmal und von baugeschichtlicher wie ortsgeschichtlicher Bedeutung. Das Fabrikantenwohnhaus ist ein zweigeschossiger Putzbau über nahezu quadratischem Grundriss. Die Fassade weist Gliederungen durch roten Backstein auf und der Bau wird durch ein repräsentatives Mansardwalmdach abgeschlossen. Im daran angefügten dreigeschossigen Fabriktrakt werden die Backsteingliederungen in reduzierter Form weitergeführt. Zeittypisch sind die segmentbogigen Öffnungen der Fabrikationsgebäude, deren Bau sich insgesamt bis 1911 hinzog. 1903 wurde die Schneidemühle und galvanische Anstalt (Metallwaren) mit einer liegenden Lokomobile von Lanz (Mannheim) versehen. Obwohl der Betrieb 1908 Knopf- und Metallwarenfabrik Joseph Esser hieß, tauchte der Name Karl Arnold später wieder auf. 1996 wurde die Anlage teilweise zu Wohnzwecken umgenutzt.

LfD/2015

Datierung 1900 (Wohn- und Fabrikgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LXV/97/19
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer LXV/97/20
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Ehem. Mühle

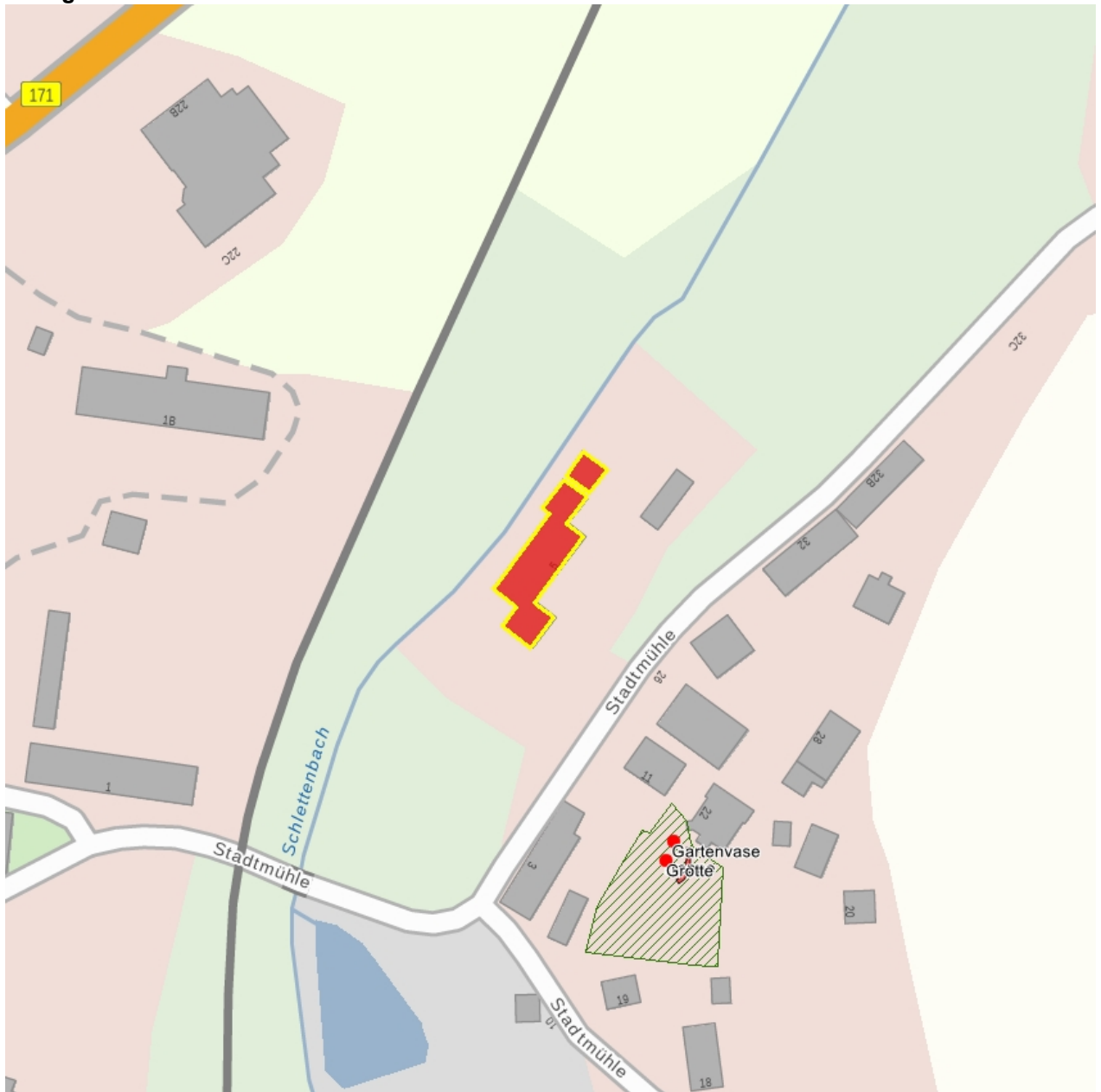


Fotonummer F 08956044 A
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Dyck, Konstanze
Beschreibung Wohn- und Fabrikgebäude



Fotonummer F 08956044 B
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Dyck, Konstanze
Beschreibung Wohn- und Fabrikgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

